

Mülltonne in Cottbus angezündet: Betrunkener Mann in Gewahrsam!

Ein 29-Jähriger wurde in Cottbus nach Brandstiftung an Mülltonnen festgenommen. Die Polizei ermittelt wegen möglicher Drogen.



Cottbus, Deutschland - In Cottbus ist es in der Nacht zu Mittwoch zu einem Vorfall gekommen, der die Polizei auf den Plan rief. Ein 29-jähriger Mann setzte eine Mülltonne am Knappschaftsplatz in Brand und sorgte damit für einen Sachschaden von etwa 500 Euro. Der Brand wurde schnell von der Feuerwehr gelöscht, jedoch verhielt sich der mutmaßliche Brandstifter gegenüber den Einsatzkräften beleidigend und drohend. Bei der Durchsuchung des Mannes wurden zudem vermutlich Drogen gefunden, was die Situation weiter eskalierte. Diese Informationen stammen von **Nachrichten Heute**.

Um Gefahren für die Öffentlichkeit abzuwenden, wurde der Mann in Gewahrsam genommen. Die Ermittlungen zu diesem

Vorfall dauern an und werfen Fragen auf, welche Motive hinter der Brandstiftung stecken könnten. Besonders brisant ist der Umstand, dass Cottbus in den letzten Monaten immer wieder von einer Serie ähnlicher Brände heimgesucht wurde, bei denen Müllcontainer, Autos und sogar Kleidercontainer angezündet wurden. Die Polizei ist demnach auf der Suche nach Tätern und hat auch bereits einen weiteren Tatverdächtigen identifiziert, einen Jugendlichen, der in eine geschlossene Fachklinik eingewiesen wurde aufgrund von Zweifeln an seiner Schuldfähigkeit ([RBB24](#)).

Die Hintergründe der Brandstiftungen

Wie die Polizei berichtete, besteht gegen den Jugendlichen der dringende Tatverdacht für eine Serie von Brandstiftungen, die seit Monaten in Cottbus stattfinden. Während die genaue Dauer seiner Unterbringung unklar ist und regelmäßig überprüft wird, stellt sich die Frage, ob die Taten in einem Zustand der Schuldunfähigkeit oder verminderten Schuldfähigkeit begangen wurden. Rückblickend ist auffällig, dass von den insgesamt vielen Brandstiftungen der letzten Jahre ein erheblicher Anteil durch Jugendliche begangen wurde ([MWV Berlin](#)).

Brandstiftung ist eine ernsthafte Straftat, die nicht nur Sachschäden verursacht, sondern auch Menschenleben gefährdet. Während der Begriff Brandstiftung oft mit psychologischen Motiven in Verbindung gebracht wird, ist es wichtig zu erkennen, dass die Hintergründe unterschiedlich und komplex sind. Gemäß dem deutschen Strafgesetzbuch (§ 306 StGB) wird Brandstiftung als eine gemeingefährliche Straftat definiert und kann mit bis zu 10 Jahren Freiheitsstrafe geahndet werden, je nach Schwere der Tat. Besonders interessant dabei ist die hohe Rückfallquote bei Jugendlichen, was auf das Bedürfnis nach präventiven Maßnahmen hinweist.

Der Vorfall in Cottbus ist somit nicht nur ein Einzelfall, sondern Teil einer besorgniserregenden Entwicklung in der Stadt. Es bleibt zu hoffen, dass die Polizei die Situation schnell unter

Kontrolle bringt und weitere Taten verhindert werden können.

Details	
Ort	Cottbus, Deutschland
Quellen	• www.nachrichten-heute.net • www.rbb24.de • www.mwv-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net